

**DELITZSCH**

## **Delitzscher Tafel -Vorstand in Berlin beim Treffen**

*Frank Pfütze*

Delitzsch/Eilenburg. Über 500 Bedürftige versorgt der Delitzscher Tafel-Verein täglich in Delitzsch und Eilenburg mit Lebensmitteln. Die Vereinsvorsitzende, Jutta Faak, und ihre Stellvertreterin, Diana Müller, stehen der Tafel ehrenamtlich vor. Beim Bundestreffen in Berlin vertraten sie eine von 872 Tafeln, die es inzwischen in Deutschland gibt.

Bayern hat mit 159 die meisten, Sachsen liegt mit 35 im Mittelfeld. In Nordsachsen bieten neben Delitzsch noch Einrichtungen in Torgau und Oschatz Hilfe an. „Leider werden wir gebraucht. Mit den geplanten Kürzungen im Sozialbereich wird das nicht besser“, zog Faak ein erstes Resümee ihrer dreitägigen Berlin-Reise. Auch wenn sie mit dem aktuellen Stand zufrieden sein müsse, so möge sie nicht an die Zukunft denken.

„Unsere Körbe sind gut bestückt. Da sieht es bei anderen Tafeln wesentlich übersichtlicher aus in den Regalen und Körben“, ergänzte Müller. Verteilt werden könne nur das, was Märkte, Läden, Filialen, Einzelhändler und andere Spender übrig haben. In Berlin wurden regionale Unterschiede deutlich. So sei die Versorgungslage in den Großstädten wie Hamburg, München und Berlin besser als auf dem flachen Land, weil es dort wirtschaftsstärkere und mehr Unternehmen gibt. Auch seien Hilfsangebote unterschiedlich. In anderen Bundesländern werden Tafeln mitunter sogar von Energieanbietern unterstützt, gebe es Strom, Wasser und Gas zu verbilligten Preisen oder kostenfrei. Faak: „Steuerfreie Kraftfahrzeuge wurden angeregt, die gibt es für Tafeln bundesweit noch nicht.“ Die beiden Delitzscherinnen sprachen sich aber auch gegen bestimmte Angebote aus. Beispielsweise bieten andere Einrichtungen inzwischen Kochkurse und Schülerhilfe an. „Das ist nicht unsere Aufgabe. Wir sollen Lebensmittel sammeln und ausgeben“, so die Vorsitzende. Dennoch hat auch Delitzsch „Sonderangebote“, auf die beide stolz sind. Denn die Angebote für betroffene Kinder seien nicht selbstverständlich in Deutschland. So lädt das Faak-Team in Delitzsch und Eilenburg zum Osterfest, Kindertag, Schulanfang und zur Weihnachtsfeier ein und organisiert auch dafür kleine Überraschungen. „Wenn wir dieses Niveau halten können, müssen wir zufrieden sein. Es macht sich deutlich bemerkbar, dass auch die Märkte sparen und Lebensmittelproduzenten nicht über Bedarf produzieren“, so Faak. Für Entlastung sorgen momentan auch die Tafelgärten mit frischem Obst und Gemüse. @Informationen, Fagen, Hilfsangebote – Delitzscher Tafel, Leipziger Straße 17 b, 04509 Delitzsch, Telefon 034202/350820, E-Mail: j.faaak@web.de

© LVZ-Online, 08.06.2010, 15:54 Uhr